

# FILL - Fußball im Limpurger Land

Was war? Was ist? Alles über den FILL-Kosmos in der praktischen Übersicht!

Ausgabe 19 - 19/20  
0,00€

## Spielabbruch! Und jetzt?

Das eigentliche Spitzenspiel zwischen dem FV Sulzbach/Murr und dem TAHV Gaildorf wurde am Sonntag in der Schlussphase beim Stand von 2:1 für Sulzbach abgebrochen - FILL berichtete freilich! Mit etwas Zeit kamen mehrere Aussagen und Eindrücke zu Stande, die es erlauben eine bessere Sicht auf den Eklat zu bekommen. Im Anschluss an die Vorschau nimmt FILL den Abbruch unter die Lupe und traf sich dazu im Vorfeld mit TAHV-Coach Yasar Uysal.



Julian Fritz traf am 26. Mai diesen Jahres zum 1:0 (37.) für Sulzbach-Laufen und leitete den unheimlich wichtigen Derbysieg ein.

**Nächste Ausgabe:**  
Montag, 21. Okt 2019



Die Partien im FILL-Kosmos:

**Pokal Rems/Murr - Achtelfinale:**  
SK Fichtenberg - SG Oppenweiler § 0:3

**Liga-Betrieb:**  
SV Frickenhofen - TSV Essingen II  
TSV Böbingen II - TSF Gschwend  
Obersontheim - Spfr. Leukershausen  
Spfr. Bühlerzell II - TSV Michelfeld II  
Michelbach/Wald - TSV Eutendorf  
FC Ottendorf - SV Tüngental  
TAHV Gaildorf - Spvgg Unterrot  
TAHV Gaildorf II - Kleinaspach II  
TSV Gaildorf - SG Ingelfingen  
TSV Gaildorf II - SG Ammweiler  
TSC Murrhardt - FC Oberrot  
TSC Murrhardt II - FC Oberrot II  
TSV Sulzb.-Laufen - VfR Murrhardt  
Sulzb.-Laufen II - SGM M'hardt/Kiki  
SGM HU - TSV Bartholomä

## Im Tabellenkeller des Bezirksoberhauses herrscht Derbystimmung!

Die beiden abstiegsgefährdeten Teams wollen am Sonntag dringend wieder punkten!



**TSV Sulzbach-Laufen**  
vs. VfR Murrhardt

Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Der TSV Sulzbach-Laufen verschlief in Backnang jeweils die Anfangsminuten, denn die entscheidenden Treffer fielen jeweils früh (3./48.). Für Abteilungsleiter Daniel Köger war dies jedoch nicht unbedingt ausschlaggebend: „Entscheidend für die Niederlage war die zweite Halbzeit, denn wir konnten dem Treffer nicht mehr viel entgegensetzen. Wir haben zwar nicht viel zugelassen, aber

nach vorne strahlen wir keine

Gefahr aus!“ Gegen den VfR

Murrhardt muss eben dieses Problem

dringend behoben werden,

wobei Gäste-Coach Markus Reule

gewappnet ist, hat er den TSV doch

selbst über zwei Jahre in der Bezirksliga

trainiert und kehrt an die einstige

Wirkungsstätte zurück. Der VfR-Trainer

weiß somit nur zu gut:

„Sulzbach ist extrem heimstark,

uns erwartet ein schweres

Spiel!“ Einen Favoriten kann niemand

ausmachen, auch Daniel Köger weiß

aus Erfahrung, dass gegen Murrhardt

in Derbys „alles

gegen Murrhardt in Derbys „alles

rauskommen kann“.

Dass die Partie schon allein aus

Gründen der teilnehmenden Kont-

rahenten ein Ritt auf der Rasierklinge

wird, konnte man in den vergangen-

en Vergleichen bereits ausmachen -

heuer kommt auch noch die prekäre

Lage beider Teams hinzu! Reule sieht

beide Mannschaften „in einer schwierigen

Situation, schon aufgrund der letzten

hohen Ergebnisse gegen uns beide.“

Im Vorjahr gelang dem TSV im

Abstiegskampf mit dem 2:0 gegen

den VfR die Trendwende...

Dieses Jahr wieder?

## Derbystimmung im Kochertal!

Trotz der Brisanz, die das Derby zwischen dem TSV Sulzbach-Laufen und dem VfR Murrhardt bietet, freut sich Murrhardts Markus Reule auf das Wiedersehen! „Ich hatte zwei sehr schöne Jahre in Sulzbach-Laufen und noch Bekanntschaften ins Kochertal“, so das Murrhardter Urgestein. Klar ist aber natürlich auch, dass Reule mit seinen Männern in

die Kocherschleife kommt, um „mit aller Macht zu punkten - egal wie!“

Sollten sich die zuletzt großen

Personalsorgen bis Sonntag legen,

kann sich der erfahrene Trainer auf

den Matchplan konzentrieren, der

natürlich nicht verraten wird. Aber:

„Wir werden in Sulzbach den

harten Fight annehmen und sehr

hohes Tempo gehen müssen,

sonst gehen wir unter! Jeder in

der Bezirksliga weiß, dass es in

Sulzbach ein hartes Stück Arbeit

gibt...“

Hervorheben will Reule ausdrück-

lich Niemanden im TSV-Lager,

wobei er nicht umhin kommt und

Goalgetter Daniel Köger ein Sonder-

lob ausstellt: „Mit ihm haben

sie schon einen Klasse-Spieler,

der extravagant ist!“



## Kochertäler Zweite will es der Ersten vormachen



TSV Sulzbach-Laufen II vs. SGM M'hardt/K'berg

Sonntag, 20.10.2019 um 12:45 (o.Gew.)

In Bad Rietenau musste sich die Zweite des TSV Sulzbach-Laufen mit 4:2 geschlagen geben - ausgerechnet gegen den bis dahin Tabellenletzten! „Wir sind eigentlich gut gestartet, haben aber nicht das 3:1 geschossen. Mit dem Ausgleich schlich sich die Angst zu verlieren ein und wir haben keinen Fuß mehr auf den Boden bekommen...“, ärgert sich Jochen Schmid im Nachhinein. Erfreulich war trotzdem der „Besuch“ von Philipp Ruf: „Ein klasse Spieler mit richtig gutem Charakter, der uns immer wieder ins Spiel gebracht hat, und das ohne Training - Hut ab!“ Gegen die SGM aus Murrhardt sieht Schmid seine Elf als Außenseiter. „Das werden wir jetzt in jedem Spiel sein. Wir nehmen dennoch einen neuen Anlauf und wollen gegen Murrhardt am Sonntag einen Sieg einfahren und vorlegen, damit wir mit der Ersten hoffentlich sechs Punkte feiern können!“ Gegen den VfR Murrhardt II hat dies in der Vorsaison geklappt! Damals gewann der TSV satt mit 5:0 und führte durch Treffer von Dennis Riek (12./18.) und Maximilian Markowetz (19.) schnell. Thorsten und Steffen Sauter erledigten den Rest.

## Gschwender Elf will Pleite schnell ausbügeln



TSV Böbingen II vs. TSF Gschwend

Sonntag, 20.10.2019 um 13:00 (o.Gew.)

Die TSF sorgten mit der 1:2-Niederlage gegen die SGM HU ungewollt für Spannung, denn nun sind vier Mannschaften an der Spitze, die nur einen Zähler entfernt voneinander sind! „Das hätte für uns ein Big-Point sein können“, trauert TSF-Capo Markus Weiser den Möglichkeiten hinterher und lobt - trotz Pleite - Tobias Hofmann: „Er hat Ahmet Akin für eine lange Zeit perfekt aus dem Spiel genommen - ein sehenswertes Duell der beiden!“ Das wird gegen Böbingens Zweite wieder notwendig sein, auch wenn die Trauben nicht so hoch hängen, wie im Derby. „Wir wollen vorne dran bleiben und müssen gewinnen!“, dröhnt Weiser, der sich Sorgen um das Personal machen muss. Gegen die SGM HU musste Trainer Taner Has schon kurzfristig umstellen, („da waren wir nicht so effektiv wie die Spiele zuvor“) und am Sonntag sieht die Lage nicht besser aus - eher andersherum! „Jetzt kommt die Chance für die Spieler von der Bank! Ich hoffe, dass unser Trainerteam eine starke Mannschaft aufstellen kann, dann klappt es auch mit den drei Punkten“, ist sich Gschwends Fußball-Boss sicher.



Gschwends Steffen Lange (links) konnte die Derbypleite auch nicht verhindern.



Gegen Oberrot (hier Lucas Puppe) biss sich Oberbrüden die Zähne aus und verlor!

## Gelingt nun der vierte Sieg in Folge?



TSV Gaildorf II vs. SG A'weiler/Mainhardt II

Sonntag, 20.10.2019 um 13:00 (o.Gew.)

Nach dem Überraschungscoup in Michelbach schwärmt TSV-Trainer Björn Hofmann von „mehreren starken Phasen“, wie zum Beispiel den Beginn, „als wir sie überrascht haben und mit 1:0 in Führung gingen...“ Nach dem Ausgleich des Favoriten drehte die Gaildorer Elf in Underdog-Rolle nochmals am Momentum und ging wieder in Führung. „Dass wir dann standgehalten haben, war einer tollen mannschaftlichen Geschlossenheit zu verdanken! Außerdem hat uns Niklas Diemer mit drei Paraden in der ersten Drangphase Michelbachs stark im Spiel gehalten!“

Gegen die Auswahl aus Ammertweiler und Mainhardt möchte der Übungsleiter keinen Favoriten ausmachen - wohl auch, weil der Bleichwiesen-Elf die Rolle des Underdogs eher liegt? „Ein Vorteil ist das Heimrecht und unsere kleine Serie von drei Siegen in Folge“, die der jungen Truppe sicher eine gehörige Portion Selbstvertrauen verliehen haben dürften. Vor allem der Sieg auswärts bei einem gehandelten Titelkandidaten! Mit einem weiteren Sieg könnte sich die Hofmann-Elf in der Spitzengruppe ansiedeln, was Ansporn ist!

## Auf Kunstrasen gegen angeknacksten Gegner



TSC Murrhardt vs. FC Oberrot

Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Nach dem hart umkämpften, aber wohl verdienten 4:1-Sieg gegen Oberbrüden, kann sich Oberrots Fußball-Chef Pietro Santonastaso kurz zufrieden geben: „Wir wollten es am Sonntag einfach mehr als die Gäste, daher geht es für mich auch in der Höhe in Ordnung!“ Was die wenigsten Zaungäste wussten, ist die Tatsache, dass der FCO wohl auf dem Zahnfleisch daherkam! „Nicht wegen der Kondition, sondern wir hatten sechs angeschlagene und kranke Spieler auf dem Feld. Super, wie alle gekämpft haben!“, verriet Heiko Rohrweck noch am Sonntag.

Beim türkischen Murrhardter Klub geht's derweil wieder in die Vollen und nicht nur Santonastaso weiß, dass sich Rohrweck „etwas einfalten lassen muss. Murrhardt ist vor allem zu Hause eine gute Mannschaft!“ Die auf Kunstrasen taktisch sehr diszipliniert auftretende TSC-Elf ist aktuell hinter den eigenen Erwartungen zurück und musste zuletzt in Allmersbach eine herbe 1:5-Klatsche einstecken. Hinzu kommt, dass die Elf von Onufrios Michailidis sich selbst dezimierte und vier (!) Platzverweise bekam. Gegen Oberrot wird Wiedergutmachung angesagt sein!



Die Zeller Elf verlor im Vorjahr in Michelfeld mit 1:2, nun wäre Zeit für die Revanche...

## 27 Mal ohne Liga-Pleite, nun ein neuer Anlauf?



**TSV Obersontheim**  
vs. Spfr. Leukershausen

Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Dominanz hatte bis zum letzten Sonntag einen Namen: Obersontheim! Doch diese wurde gebrochen und Michelfeld zeigte der Liga, dass Oso doch schlagbar ist. **„Ausschlaggebend war die schlechte Trainingswoche und die Spielvorbereitung einiger Spieler. Wir waren nicht bereit und haben verdient verloren“**, meint Co-Trainer Michael Deininger, der zudem die Ausfälle der Neuzugänge Marcel Hossner und Martin Gorges als weiteren Baustein erwähnt.

Der Schmutz der blütenweißen Weste soll mit einem Sieg gegen Leukershausen schöner gemacht werden, doch Deininger warnt! **„Sie sind ein unangenehmer Gegner, der nach dem Trainerwechsel überzeugt! Aber nach der Niederlage gegen Michelfeld gehen wir mit Wut im Bauch ins Spiel, um drei Punkte holen zu können, ist nun eine Reaktion gefragt!“** Gegen den frech aufspielenden Aufsteiger wird eine deutliche Steigerung nötig sein, denn andere Favoriten wie Dünsbach (0:4) oder der aktuelle Tabellenzweite aus Wachbach (1:2) nahmen die Elf von Ralf Wacker auch schon zu locker und wurden prompt bestraft!

## Fünf sieglose Spiele dürften nun genug sein



**TAHV Gaildorf II**  
vs. Spvgg Kleinaspach II

Sonntag, 20.10.2019 um 12:45 (o.Gew.)

In der letzten Partie zeigte die zweite Garde des TAHV Gaildorf, dass sie noch nicht so weit ist, um konstant im vorderen Drittel mitzuspielen zu können, denn gegen den bis dahin Tabellenletzten Sulzbach setzte es eine deutliche 1:4-Klatsche! **„Es waren zu viele individuelle Fehler dabei“**, so Uysal, der sich aushilfsweise um die Elf kümmerte.



Gegen Kleinaspach geht es gegen den direkten Tabellennachbarn, Gaildorf wurde am Sonntag von der Elf aus dem Hardtwald überholt. Natürlich wird die Elf um Oldie Hüseyin Kutay (Bild) wieder wesentlich mehr investieren müssen, als in den letzten Spielen. Der letzte Sieg war schließlich vor einem Monat, als der FSV Weiler legendär und historisch mit 21:0 bezwungen wurde. Mit einem knappen Sieg wäre man auf der hinteren Bleichwiese sicher auch zufrieden...

## Abstiegsgespenst soll schnell vertrieben werden



**Spfr. Bühlerzell**  
vs. TSV Michelfeld

Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

**„Es gab keine Phase im Spiel, in der Weikersheim besser war, als wir“**, muss sich Zells Coach Michael Hannemann einmal mehr ärgern. **„Wir hatten quasi immer den Ball und sind angerannt, aber uns fehlt einfach die Eigenschaft, ein Spiel zu entscheiden! Der berechnete Elfmeter, durch ein ungestümes Foul, brachte Weikersheim wieder zurück ins Spiel“**, so Hannemann, der beobachten musste, wie seine Elf sogar noch verlor! **„Der Sonntagsschuss von der Mittellinie war überragend. Aber auch bezeichnend für unsere Situation...“**

Gegen Michelfeld haben es die Roten mit einem echten Schwergewicht zu tun, schlug Michelfeld doch zuletzt den bisher unbesiegten TSV Obersontheim! **„Wer Oso schlägt, hat Qualitäten - sie sind natürlich Favorit“**, hält man sich im Lager der Bühlerländer bedeckt, nicht ohne zu vergessen, was die Stunde aktuell geschlagen hat - Punkte müssen her! **„Wir werden uns wehren und wollen die Trendwende einleiten. Wer da als Gegner kommt, spielt keine Rolle“**, so Hannemann, der den Sonntag **„als guten Tag“** für das hehre Vorhaben ausruft.

## Ein Titelkandidat zu Besuch im Waldstadion



**SV Frickenhofen**  
vs. TSV Essingen II

Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Von Thomas Nast

Frickenhofen war am letzten Tag bekanntlich spielfrei, da sich die Mannen um Trainer Uslun ein bis zwei Bierchen gegönnt haben. So war der eine Zaungast beim Derby zwischen Gschwend und der SGM HU, während andere bei der Reserve ranmussten, um den Restalkohol zu verdauen.

Man konnte sich viermal perfekt im Training auf den kommenden Gegner Essingen II vorbereiten, das Trainerteam Uslun/Loriso trainierte viele Laufeinheiten und Spielzüge. **„Gegen die Essinger haben wir noch eine Rechnung offen, da wir gegen sie in der Relegation abgestiegen sind“**, so Nast, der sich sein Knie damals **„nur durchs zuschauen“** vollends geschädigt habe. In diesem Jahr ist Essingens Zweite schwer einzuschätzen. Anfangs wurden sie hoch als Titelkandidat gehandelt, die Ergebnisse sagen derweil noch etwas anderes. Letzte Woche schlug Essingen den anderen Titelkandidaten Lautern mit 2:1, was wiederum ein Achtungserfolg ist! Der SV Frickenhofen wird die Serie ohne Niederlage weiter ausbauen wollen und hat nichts zu verschenken - auch nicht an einen TSV Essingen...



Im Juni 2017 verlor der SVF in der Relegation vor knapp 800 Zuschauern mit 2:1.

## Pavlovic-Truppe muss sich zur Wehr setzen



SC Michelbach/Wald vs. TSV Eutendorf

Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Eutendorf spielte gegen starke Dimbacher lange gut mit und hielt die Partie offen. Die entscheidende Phase macht Trainer Momcilo Pavlovic gegen Ende aus: „Nach etwa 60 Minuten hat sich das Spiel zu Gunsten Dimbachs entschieden. Ausschlaggebend war, dass wir im letzten Drittel des Spiels zu viele individuelle Fehler gemacht haben...“ Nach dem

sechsten sieglosen Spiel sehnt man in Eutendorf nun natürlich einem Erfolgserlebnis entgegen, was sich die Elf von Momcilo Pavlovic nun unbedingt erkämpfen muss. Mit nur fünf Zählern steht der TSV auf dem drittletzten Tabellenplatz - nur die beiden Bezirksligaabsteiger Hesselental und Braunsbach sind noch schlechter.

Gegner Michelbach steht einen Punkt vor Gaildorf auf Rang 4 und ist in den Augen Pavlovics „ganz klarer Favorit! Sie sind jede Saison konstant in der Spitzengruppe mit dabei und wir aktuell seit sechs Spielen ohne Sieg...“ Für den TSV Eutendorf wird wichtig sein, dass die eigene Defensive der starken Michelbacher Offensive stand hält, um vorne die vorhandene Qualität zu nutzen. Bricht die Elf aber wieder gegen Ende der Partie ein, kann es in Michelbach aber auch ein Debakel geben...



Batuhan Sahin (links) spielte 18/19 noch für Unterrot. Er war im Sommer aber nicht der Einzige, der die Stadtgrenze überquerte...

## Der TAHV Gaildorf ist im Derby unter besonderer Beobachtung

Nach dem unrühmlichen Ende des Spitzenspiels, dass schließlich mit einem Spielabbruch endete, will der TAHV Gaildorf gegen Unterrot zurück zur Normalität.



TAHV Gaildorf vs. Spvgg Unterrot



Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Wir werden unseren Weg gehen“, prophezeit TAHV-Coach Yasar Uysal nach dem Spiel in Sulzbach/Murr und aufgrund des erworbenen Selbstvertrauens, wird die Pleite den TAHV nicht weiter belasten. Auch unbelastet sind die Mannen aus Unterrot, die sich mit 2:1 gegen die SK Fichtenberg durchsetzen konnten. „Wir haben zwar kein schönes Spiel gezeigt und etwas glücklich gewonnen, doch wir haben es erzwungen“, freut sich Unterrots Macher Andreas Zauner über den Derbysieg mit einer Rumpfruppe. „Entscheidend war, dass wir unsere Viererkette aufgelöst und mit

mehr Risiko gespielt haben - die Mannschaft ist zusammengedrückt und hat gezeigt, dass sie den Sieg unbedingt wollte.“

In der Neuauflage des Gaildorfer Derbys gibt es eine Reihe von Wiedersehen. „Wir freuen uns auf jeden Fall sehr auf Irfan“, lacht Yasar Uysal, der seinen Trainer-Vorgänger Irfan Küçükatan (Bild) in Aktion sehen kann. Batuhan Sahin oder auch Alexandru Copandean standen früher im Unterroter Kader und können wohl nicht gegen den alten Klub antreten. Copandean nach seiner roten Karte sicher, Batuhan Sahin konnte am Mittwoch nur eine Laufereinheit absolvieren und ist mehr als fraglich.

Personal hin oder her, für den Tabellenführer gibt's am Sonntag nur eins: „Wir wollen mit einem

Sieg wieder zurück und hoffen auf ein faires Spiel. Wobei Unterrot sich entwickelt und es kein einfaches Spiel wird!“, ist sich

Uysal sicher. Zauner macht es nicht einfacher und schreibt dem TAHV Gaildorf lediglich die Favoritenrolle zu - mehr nicht! „Der TAHV hat viel Qualität und wird seinen Ballbesitz-Fußball durchbringen wollen. Trotz alledem werden

wir versuchen etwas Zählbares mitzunehmen!“ In den letzten beiden Spielen handelte sich die damals hauchdünn favorisierte Elf aus Unterrot zwei Pleiten ein: Zum Auftakt gab's einen überraschenden TAHV-Sieg, im Winter war dieser nicht mehr so überraschend.



## Wieder 13 neue FuPa-Nominierte!

Ahmet Akin, Spielertrainer der SGM Hohenstadt/Untergröningen, machte beim Derby am vergangenen Sonntag den Unterschied - wenn auch „nur“ aus kurzer Distanz und „dreckig“ kurz vor Schluss. Aktivposten war er derweil dennoch, und so spielte sich der frühere Oberligaspieler mit seinen Teamkameraden Moritz Müller und Spielführer Danilo Funk in die FuPa-Elf der Woche! Vierfach Grund zum Jubeln hat man gleichzeitig in Unterrot, wo die Nominierungen den Derbysieg gegen die SKF abrunden.



- Ahmet Akin, SGM HU
- Moritz Müller (2), SGM HU
- Danilo Funk (2), SGM HU
- Luca Strenger, TSV Gaildorf
- Philipp Peredo Cruz (2), TSV Gaildorf II
- Thomas Wasik, FC Ottendorf
- Markus Wurst (3), FC Oberrot
- Remy Butsch, FC Oberrot
- Servet Seker, Spvgg Unterrot
- Benjamin Werner, Spvgg Unterrot
- Irfan Küçükatan (2), Spvgg Unterrot
- Johannes Zahn, Spvgg Unterrot
- Kay Kübler (4), FC Oberrot II

## Duell der Verfolger im Bühlertal



Spfr. Bühlerzell II  
vs. TSV Michelfeld II

Sonntag, 20.10.2019 um 13:00 (o.Gew.)

Es war der Spieltag, an dem die Favoriten starben: Bühlerzell verlor knapp in Rieden, der bisher nur siegreiche Spitzenreiter Neuhütten wurde von Tüngental 5:1 verdroschen - umso ärgerlicher ist die Zeller Niederlage im Rosengartener Ortsteil!

Gegen Michelfelds Bezirksligareserve muss sich die Faust-Truppe gewaltig steigern, denn die Konkurrenz auf den weiteren Plätzen, wozu auch Michelfeld gehört, lauert nur auf einen weiteren Ausrutscher. Aktuell scheint dieser gar nicht so unmöglich zu sein, denn Zell holte aus den letzten vier Spielen nur vier Punkte, was nicht dem Tabellenplatz und Niveau eines Vizemeisters entspricht. Die Gäste werden dies ausnutzen wollen...

## Der Tabellennachbar fordert den FCO



FC Ottendorf  
vs. SV Tüngental

Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Wir konnten uns für das Vorjahr revanchieren und freuen uns über den Derbysieg“, konnte man Heiko Winter nach dem 3:0 in Westheim entlocken. Aktuell auf Platz 4 stehend, kann sich die Ausbeute des FC Ottendorf wahrlich sehen lassen. Doch dem SV Tüngental, dem nächsten Gegner, wird dies ein Dorn im Auge sein. Tüngental ist nur einen Zähler hinter dem FCO und reist mit der Empfehlung eines brachialen 5:1-Erfolgs über den bis dahin unbesiegten Tabellenführer Neuhütten an! Es wird spannend zu beobachten sein, ob die Winter-Elf ihre aktuelle Ausgangslage noch weiter verbessern und einen direkten Mitkonkurrenten düpiieren kann. An der Zeit wäre es eigentlich...

## Mit Bartholomä kreuzt ein alter Widersacher auf



SG H'stadt/U'gröningen  
vs. TSV Bartholomä

Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Wenn ich mir speziell die zweite Hälfte betrachte, war es nur eine Frage der Zeit, bis wir ein Tor schießen würden“, meint HU-Funktionär Fabian Berroth zum späten (85.) Derbysieg in Gschwend, wodurch die Liga deutlich spannender wurde, denn nun tummeln sich die SGM und die TSF mit dem Tabellenführer Göggingen und dem SV Lautern an der Tabellenspitze - alles nur einen Zähler auseinander.

Auf Tuchfühlung ist Untergröningens nächster Gegner Bartholomä, nämlich nur fünf Punkte zurück und Berroth munkelt: „Es wird wie gegen Gschwend kein Spaziergang, da bin ich mir sicher! Bartholomä konnte seine guten Spieler wieder zurückholen und sie sind echt gut unterwegs!“

Einen Favoriten sieht der junge Funktionär eher nicht, stattdessen verweist er auf die gute Anlage des TSV. „Sie sind offensivstark und sehr schnell - es wird eine enge Kiste!“ Im letzten Aufeinandertreffen, dem Meisterjahr der SGM, setzte sich die Elf von Ahmet Akin mit 3:2 knapp durch. Der Spielertrainer besorgte dabei alle drei Treffer für seine Farben und hielt den Mitfavoriten auf Distanz.

## In Murrhardt wird die Rohrweck-Elf geprüft



TSC Murrhardt II  
vs. FC Oberrot II

Sonntag, 20.10.2019 um 12:45 (o.Gew.)

Gut schaut's aus im Rottal! Nach dem 2:1-Sieg gegen Oberbrüden ist die Rohrweck-Elf nun seit acht Spielen in Folge ungeschlagen und pirscht sich immer weiter an das Spitzentrio. Schön war zudem, dass Routinier und Publikumsliebling Martin Beer (Bild) wieder mal ein FCO-Trikot überstreifte - prompt erzielte Beer das 2:0!



Nun wartet der TSC Murrhardt, was gleichzeitig einem echten Härtetest entspricht. Der TSC liegt mit drei Punkten Vorsprung auf Oberrot auf Rang 3, welchen es für den FCO im Idealfall zu erreichen gilt. „Wir sind gerade gut drauf und haben nichts zu verlieren“, äußert Fußball-Boss Santonastaso, der erwartet, dass seine Schützlinge „konzentriert zu Werke gehen“, um sich für die negative Ausbeute aus der Vorsaison zu revanchieren. Der TSC verlor am Sonntag deutlich gegen den Tabellenzweiten Allmersbach und wird eine ordentliche Portion Wut im Bauch haben.

## Gaildorf könnte zum Angstgegner werden



TSV Gaildorf  
vs. SG Ingelfingen

Sonntag, 20.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Als ich vor dem Spiel in manche Augen geschaut habe, hatte ich mir noch Sorgen gemacht“, verrät Gaildorfs Fußball-Chef Tillmann Möller in Bezug auf das am Abend zuvor stattfindende Oktoberfest. Die FILL-Hauptstädter boten jedoch eine ordentliche Leistung und siegten. Nach dem 4:1-Sieg gegen Gailenkirchen blickt Möller eher nicht auf das „täuschende Ergebnis“, sondern hat anderes im Blick: „Wir waren auf dem Platz endlich wieder ruhiger und haben uns wieder mit dem Spiel beschäftigt, als mit uns selbst...“ Die kurze Talfahrt mit drei Niederlagen in Serie konnte nun mit zwei Siegen gestoppt werden, doch mit der anreisenden SG Ingelfingen hat es die Bleichwiesen-Elf nun wieder mit einer stärker einzuschätzenden Elf zu tun. „Es dürfte ein Spiel auf Augenhöhe werden“, meint Möller, der seine Farben aufgrund des Heimvorteils jedoch tendenziell als Favoriten sieht. Ingelfingen patzte zuletzt mit einem 1:1 gegen den Vorletzten Hessental, doch Möller weiß, dass die SGI nicht voll besetzt war und lässt sich davon nicht täuschen. Sechs Zähler Rückstand auf Platz 1 bedeuten, dass am Sonntag ein Sieg her muss!



Verglichen mit der aktuellen Situation, war Michelfeld 18/19 nur ein Sparringspartner. Trotzdem reichte es gegen Zell zu einem 2:2.

# „Alle wollten auf mich los!“ – Spielabbruch!

Ein Spielabbruch schenkt immer viel Interpretationsspielraum und gibt allerlei Gerüchten und Vorurteilen Platz zur Entfaltung. Im Nachgang zum abgebrochenen Spitzenspiel zwischen dem FV Sulzbach/Murr und dem Tabellenführer TAHV Gaildorf, nahm FILL den Spielabbruch unter die Lupe...



## FILL hakt beim TAHV Gaildorf nach

„Ich kann nicht nachvollziehen, warum der Schiedsrichter und Tobias Witt so einen Blödsinn erzählen, das ist rufschädigend!“, echauffiert sich TAHV-Trainer Yasar Uysal noch am frühen Mittwochabend vor der anstehenden Trainingseinheit. „Was wegen den paar Idioten am Sonntag passiert ist, geht natürlich überhaupt nicht! Aber es darf nicht sein, dass da unsere Spieler mit reingezogen werden“, ist die klare Meinung des erfahrenen Übungsleiters.



Udo Sujer, Schiedsrichter

er der Backnanger Kreiszeitung, die das Spiel gefilmt hatte (siehe Link am Ende), nach dem Abbruch im Interview mitteilte.



Beim Kopfstoß ist der Sünder nicht zu erkennen, die Sicht ist verdeckt.

## Wer und was lösten den Spielabbruch am Ende aus?

Der Auslöser ging vom TAHV Gaildorf aus: Zum einen gipfelte die zu Weilen hitzige Partie in einem Kopfstoß von Gaildorfs Alexandru Copandean an Sulzbachs Feyyaz Benzetti. Beide Spieler sind in Fußballkreisen „keine Kinder von Traurigkeit“. Copandean hatte bereits bei seinen vorherigen Stationen (SK Fichtenberg, Spvgg Unterrot) Einträge in Sachen Platzverweis. Benzetti, der bis zur Suspendierung beim TSC Murrhardt damals schon für Gaildorfs Trainer Yasar Uysal spielte, fiel erst in der Vorwoche in Fichtenberg auf, als er sich ein Wortgefecht lieferte und kurz darauf von Spielertrainer Aljoscha Schäffner in der 71. Spiel-

minute ausgewechselt wurde („Feyyaz, wir benehmen uns hier!“). Den Kopfstoß Copandean bestätigten mehrere Seiten auf Nachfrage, auch Schiedsrichter Sujer war sich sofort sicher und entschied konsequent.



Yasar Uysal, TAHV Gaildorf

wollten auf mich los. Da gab es keinen Grund mehr für mich, dieses Spiel noch fortzusetzen.“ Sulzbachs Co-Trainer Tobias Witt schlug vor laufender Kamera in dieselbe Kerbe: „Die Gegner wollten es (den Platzverweis) anscheinend nicht wahrhaben und sind dann auf den Schiedsrichter los und ich denke, dass er deshalb auch abgebrochen hat.“

Zwei schwere Anschuldigungen, die von Trainer Yasar Uysal eingangs anders bewertet werden. Wer Recht beim Widerspruch hat und was abschließend die Konsequenzen sind, prüft nun freilich das Sportgericht in aller Ruhe. Die offiziellen Stellungnahmen beider Vereine, die zur Entscheidung mit einbezogen werden, gingen bereits ein und sind selbstverständlich nicht öffentlich.

## Wer lieferte letztendlich den Grund zum Spielabbruch?

Eine kleine Gruppe von TAHV-Anhängern sah die logische rote Karte augenscheinlich als Grund, um vom verbalen zum physischen Austeilen zu gelangen. Schiedsrichter Udo Sujer beschreibt die Situation just nach dem Abbruch folgendermaßen: „Auslöser war für mich die Rote Karte aufgrund der Tätlichkeit, dem Kopfstoß. Im Nachgang kam gleich ein Zuschauer von außen, ging Richtung Eckfahne und wollte quasi auf mich losgehen. Der Ordner hat ihn zurückgehalten, die Spieler wollten auf mich los, alle



Tobias Witt, FV Sulzbach/Murr

Weiter auf der nächsten Seite...



Die Szene, die im Spielabbruch endete: Ein Zuschauer wird von Sulzbachs Ordner Anestis Pantzartzis an der Eckfahne aufgehalten (roter Kreis). Der leitende Schiedsrichter Udo Sujer (grüner Kreis) schaut dabei genau hin und hat beste Sicht aus der Entfernung.

## Der Widerspruch

Schon am Sonntagabend wies ein emotionaler TAHV-Trainer Yasar Uysal im Gespräch mit FILL darauf hin, dass er stolz auf seine Spieler sei: „**Ich bin froh, dass sie sich rausgehalten und mit den Spielern von Sulzbach am Mittelkreis gewartet haben ...**“ Eine Aussage, die konträr zu Sujers und Witts Statements ist und einen Tag später durch das Filmmaterial der Backnanger Kreiszeitung immerhin im Wesentlichen von jedem mit Internetzugang selbst beäugt werden kann.



Anestis Pantzartzis, FV Sulzbach/Murr

## Der Mann, der mittendrin war

Vom Tabellenzweiten gibt es Tage später auf Nachfrage etwas mehr Stoff, der zur Auflösung des Widerspruchs beiträgt. Sulzbachs Fußball-Boss, der ehemalige Kicker Anestis Pantzartzis, war als Ordner direkt im Geschehen dabei (siehe Bild) und teilte FILL am Donnerstag, also fünf Tage später, mit: „**Ein kleiner Teil der Zuschauer, ein bis drei Personen, haben begonnen zu drohen und zu beleidigen. Die meisten Leute in der Traube wollten deeskalieren, aber das war natürlich schwierig bei all**

**der Emotion.**“ Auch berichtet Pantzartzis, dass ein Ordner mit einer Eckfahne am Kopf getroffen worden sei, weshalb auch die Polizei angefordert wurde. „**Nach wenigen Minuten hatte es sich aber schon wieder entspannt und war dann nicht mehr nötig**“, so Pantzartzis, der als Ordner selbst auch etwas abbekommen habe, „**was aber nicht mehr der Rede wert ist.**“

## Was war nun mit den Spielern der Mannschaften?

TAHV-Keeper Oguzhan Byüykfirat ist auf dem Video-Mitschnitt der einzige Spieler, der schnell in Richtung des Tumults an der Eckfahne stürmt. Wie zu beobachten ist, um von dort aus zuerst Mitspieler Muhammed Byüykfirat abzufangen und anschließend weiter schlichtend einzuwirken. Weitere aktive Feldspieler aus Sulzbach oder Gaildorf waren augenscheinlich nicht involviert, seitens Sulzbach/Murr versuchte Volkan Güven erkennbar zu schlichten. Schiedsrichter Udo Sujer ist auf dem Video-Mitschnitt zunächst gar nicht auszumachen, er erscheint erst später im Bild, wenn die Kamera zurückzoomt und mehr Breite zu sehen ist. In diesem Moment entfernt er sich und hat die Partie schon abgebrochen.

## Wie konnte es soweit kommen?

Das Top-Duell begann schon mit gewisser Brisanz, denn nicht nur TAHV-Coach Yasar Uysal wunderte sich über die Platzwahl: Der Rasen war so hoch, dass die Schuhe der Spieler phasenweise nicht zu erkennen waren (Bild). Uysal äußerte sich am Sonntagabend noch despektierlich darüber und verstand zudem die Entscheidung



Kein Foto-Shop: Die Schuhe der Akteure waren nicht immer so ganz zu erkennen...

des leitenden Unparteiischen nicht, warum nicht auf dem besser bespielbaren Kunstrasen, der gleich nebenan ist, gespielt wurde. „**Jetzt wissen wir, dass die Gegner in der Liga so viel Angst oder Respekt vor uns haben, dass sie alles Mögliche ausschöpfen, um den Spielfluss zu hindern**“, so Uysal im Telefonat mit FILL. Pantzartzis, schlitzohrig, aber sehr wohl im Recht: „**Das ist Interpreta-**

**tionssache... Wir wollten bei dem Wetter natürlich auf Rasen spielen, wie es sich im Fußball gehört. Da es aber die Tage zuvor nur regnete, war ein Mähen vorher leider nicht möglich...**“

## Weitere Faktoren

Die, aus Sicht von neutralen Augenzeugen, harte Gangart, hitzige verbale Attacken und zum Teil übertriebene Härte beider Teams,



Links ist Schiedsrichter Udo Sujer, in grün (mittig) TAHV-Keeper Oguzhan Byüykfirat, rechts kommt Volkan Güven (#93, rot) in die Traube.



ist. Aber wie unsere Jungs zum Teil angegangen wurden, hat mit Wettbewerb nichts mehr zu tun. Und der Schiedsrichter lacht auch noch darüber!“, was im Nachhinein aber nicht zu beweisen ist – in dubio pro reo gilt auch in der Kreisliga.

So schluckt Uysal den Ärger runter und blickt nach vorne: „Wir sind eben die Gejagten und werden uns in Zukunft besser darauf einstellen. Auf unserem Weg wird uns jedenfalls niemand aufhalten...“ Pantzartzis, der wegen des laufenden Verfahrens nicht viel sagen möchte, nimmt es relativ gelassen, kann mittlerweile darüber flachsen und zieht ein Beispiel heran, wie es auch ablaufen kann: „Wir waren eine Woche

trugen dazu bei, dass sich die Partie immer mehr in eine unschöne Richtung entwickelte, die einem Spitzenspiel nicht gerecht werden. Ganz einfach: Die Emotionen schaukelten sich immer mehr hoch, ohne dass eingegriffen wurde. TAHV-Coach Yasar Uysal fand klare Worte und erhebt indirekt Vorwürfe gegen den leitenden Unparteiischen: „Ich habe nichts gegen Härte, wenn ein Ball dabei

zuvor in Fichtenberg am Viechberg. Dort ist von beiden Seiten, gefühlt, alles geschrien und provoziert worden, was das Kreisliga-Vokabular hergibt. Passiert ist aber nichts, obwohl beide Seiten wegen des Regens unter einem gemeinsamen Dach standen“, scherzt der Funktionär. Eine Woche später gipfelte eine ebenso emotional aufgeladene Partie im oben beschriebenen

Eklat, für den beide sportlich verantwortlichen Seiten keinerlei Verständnis aufbringen wollen und sich distanzieren.

### Hätte der Spielabbruch auch verhindert werden können?

„Das Spiel war hitzig, ja. Aber es hat nicht den Eindruck erweckt, dass so etwas herauskommt“, schildert Pantzartzis, dem in seiner langen Spielerkarriere schon viel passiert und unter die Augen gekommen ist. Auch beim TAHV Gaildorf sieht man nicht, wie man es hätte verhindern können. „Wie will man den alle gleichzeitig kontrollieren? Ich verantworte, was die Spieler machen, aber nicht, was die Zuschauer tun. Und für die paar Idioten können wir nichts, die wollen wir auch nicht bei uns haben“, erklärt Uysal.

### Abschließende Stimmen

Einigkeit herrscht in Sachen Gewalt bei beiden Seiten, Uysal bedauert das Verhalten der wenigen Zuschauer: „Schade und alles andere als gut für den Fußball, wenn ein Spiel so endet...“, was auch Pantzartzis teilt. „Es war eigentlich ein wirklich gutes Spiel. Darüber redet nun leider keiner mehr...“

### Abschließende Maßnahmen

„Wir lassen uns das, was wir im Sommer begonnen haben, nicht

von ein paar Idioten kaputt machen!“, schimpft Uysal, der bestätigt, dass die entsprechenden Personen seit der außerordentlichen Sitzung am Sonntagabend Platzverbot auf der hinteren Bleichwiese haben. Auch würde der TAHV Gaildorf im Notfall die Polizei hinzuziehen, wenn die Störenfriede dem Platzverbot nicht nachkommen wollten.

Um zusätzlich präventiv einzugreifen, und im Wissen, dass „jeder Verein seine Pappenheimer“ habe, beschloss die Vorstandschaft des TAHV Gaildorf am Sonntag zudem, dass in Zukunft eigene Ordner benannt und eingesetzt werden, die auch auf Auswärtsspielen aufpassen, wo normalerweise nur der Heimverein für die Gstellung der Ordner zuständig ist.

### Das Sportgericht

Das Sportgericht wird nun die Stellungnahmen der Vereine und der Schiedsrichter auswerten, um dann in Ruhe eine Entscheidung zu fällen. Ein Statement des Sportgerichts ist während einem laufenden Verfahren natürlich nicht offiziell zu erhalten. Eine nachträgliche Stimme von Schiedsrichter Udo Sujer wurde bemüht, dieser war telefonisch jedoch nicht erreichbar. Nach mehreren Versuchen und vor allem im Wissen des laufenden Verfahrens, über das in der Regel nicht offen gesprochen werden kann, wurden hernach auch keine weiteren Versuche unternommen.

## Kommentar („Les' es, oder lass' es“)

Geil ist's, wenn Emotionen im Spiel sind und sich die Dramatik zuspitzt, dass man die Spannung und Energie spürbar greifen kann! Aber eben nur, wenn man damit umgehen, nicht gewalttätig wird und sich im Nachhinein (bei einem Bier) in die Augen schauen und über den Fußball in all seinen Facetten freuen kann.

In Sulzbach ging das leider nicht mehr regulär, weil wenige Idioten offensichtlich Probleme mit sich selbst oder der Gesellschaft haben und im Fußball ein Ventil dafür suchen/haben/wollen. Durch gewohnte Platzordner eines Heimvereins, als alleiniger Schiedsrichter ohne eigenes Lager oder anhand von gut gemeinten Kampagnen auf diese Individuen einzuwirken, ist schwer. Wahrscheinlich sogar unmöglich, was schade ist und dem Sport nicht gerecht wird.

An die Idioten: Bleibt einfach zu Hause und setzt Eure Energie dafür ein, um so lange Verantwortung für Euch und Euer Umfeld zu übernehmen, bis Ihr wieder „sportplatztauglich“ seid! Ein Benefit, wenn es gelingt: Dann ist auch langfristig der Gesellschaft geholfen, die sich sonntags auch auf und neben den Plätzen widerspiegelt.

Und da es um den Fußball gehen soll, gibt's den Kaiser Franz: „Geh't's raus und spielt's Fußball!“



# In Frickenhofen wird Tradition noch gelebt



Wer sich zuletzt über das spielfreie Wochenende Frickenhofens wunderte, war sicherlich nicht informiert genug!

Das lag daran, dass der SV Frickenhofen traditionell den Almbtrieb veranstaltet und dem Alkohol gefrönt wird. Zumindest so, dass man das Spiel lieber verlegt.

Wer sich nach den Impressionen von Thomas Nast noch mehr für den urigen Almbtrieb interessiert, ist 2020 sicher herzlich willkommen!

